

# Hygienekonzept Proben in Räumen: Musikzug Klein Förste

Name des Vereins

## 1. Organisatorisches

Das vereinseigene Hygienekonzept ist durch die Verantwortlichen allen Beteiligten vor Beginn des Probenbetriebes/Unterrichtsbetriebes zur Kenntnis zu bringen.

Zur Verfolgung möglicher Infektionsketten ist für die Zusammenkunft eine Anwesenheitsliste inkl. der Kontaktdaten der Teilnehmer zu führen. Diese Listen sind nach der Aufbewahrungszeit von mind. 3 Wochen, spätestens nach 1 Monat zu vernichten.

### a) Verhalten der Beteiligten

- Händewaschen/-desinfizieren (mit Seife für 20-30 Sekunden) mindestens zu Beginn und Ende der Probe!
- Abstände einhalten! (siehe 2d)
- Einhalten der Hust- und Nies-Etikette (in die Armbeuge husten oder niesen)!
- Kein Körperkontakt!
- Vermeiden des Berührens von Augen, Mund und Nase!
- Türgriffe, Lichtschalter etc. nach Möglichkeit nicht direkt mit der Hautoberfläche berühren!
- Musikinstrumente, Notenständer, Stifte, Drum-Sticks etc. sind von jedem/r Musiker/in selbst mitzubringen! Keine Mehrfachnutzung der Instrumente. (Mallets, Keyboard, etc. )
- Bei spezifischen Krankheitszeichen auf die Teilnahme verzichten.
- MusikerInnen, die einer Risikogruppe angehören, sollten auf die Teilnahme an der Probe/Unterricht verzichten.
- Bei einer Teilnahme sollte eine genaue Risikoabwägung gemacht werden.

## 2. Äußere Bedingungen

### a) Hygieneeinrichtungen

Es muss ausreichend Möglichkeit zur Handhygiene gegeben sein. Sanitärräume sind mit Flüssigseife auszustatten. Die Verwendung von Einmalhandtüchern oder Trockengebläse ist zwingend erforderlich.

**Gemeinschaftshandtücher sind nicht zulässig!**

Hand-Desinfektionsmittel sollte zusätzlich bereitstehen

### b) Reinigung

Die Reinigung von gemeinsam genutzten Oberflächen, besonders Türgriffen und Handläufen, erfolgt mindestens zu Beginn oder Ende der Probe.

### c) Lüften der Räume

Der Proberaum ist vor und nach der Probe, sowie in Pausen kräftig zu lüften. Zusätzliche Pausen zum Lüften, möglichst alle 15 Minuten, fördern die Hygiene- und Luftqualität.

### d) Sicherstellung der Schutzabstände

Eingangsbereiche, Treppen, Flure, Aufzüge etc. sollen so genutzt werden, dass ausreichender Abstand (mindestens 1,5m) eingehalten werden kann.

Für diese Bereiche ist zu Beginn und am Ende der Probe das Tragen von Schutzmasken sicherzustellen.

Im Proberaum darf der Seitenabstand der Musiker 1,5 Meter nicht unterschreiten.

Der Abstand der Reihen nach vorn und hinten ist auch auf mind. 1,5m zu bemessen.

Die Abstände sind besonders bei einer Sitzordnung im Halbkreis/Kreis zu beachten!

Auch der Dirigent/Übungsleiter muss diesen Abstand zu den MusikernInnen einhalten.

### e) Kondenswasser aus den Blasinstrumenten

Für die Entsorgung des Kondenswassers sollten geeignete, stark saugende Einmaltücher verwendet werden. Auch die Holzbläser sollten das Tropfen des Wassers auf Tücher am Boden gewährleisten.

Die benutzten Tücher sind durch jeden/r Musiker/in selbst zu entsorgen.

## Verantwortung

Jede/r Teilnehmer/in hat eigenverantwortlich auf die Einhaltung der o.g. Regeln zu achten.

Der Vorstand und der Dirigent / Übungsleiter werden zu jeder Zeit besonders auf die Einhaltung der Regeln achten.